

Unbekannte zünden immer wieder Fahrräder an

Schon acht Fälle: Brände werden meist an der Stadtbahnhaltestelle Zentrum in Altwarmbüchen gelegt

ALTWARMBÜCHEN (to). Ist da ein Fahrradhaser am Werk, oder geht es um bloße Zerstörungswut? Wer treibt da in Altwarmbüchen derzeit sein Unwesen? Eine ungewöhnliche Serie von Brandstiftungen hält aktuell Polizei und Feuerwehr in Atem: Seit Oktober 2025 brannten in Altwarmbüchen bereits acht Fahrräder, zuletzt erst vor wenigen Tagen.

Den ersten Fall registrierte die Polizei am 25. Oktober 2025, den vorerst letzten am Sonnabend, 14. März. Zwei Dinge haben fast alle Fälle gemeinsam: Bis auf eine Ausnahme brannten immer Fahrräder an der Straßenbahnhaltestelle Altwarmbüchen Zentrum, und zwar jeweils in den Nachtstunden.

Aber wer macht so etwas, wer steckt hinter den Brandstiftungen? Bislang tappt die Polizei im Dunkeln. „Die Sache ist schwierig. Es gibt leider so gut wie keine Ermittlungsansätze“, sagt Mareike Majer, Sprecherin des zuständigen Polizeikommissariats in Großburgwedel. Gemeldet wurden die bisherigen Brände nach ihren Angaben zumeist von Stadtbahnfahrern, die mit ihren Zügen auf die Haltestelle zufuhren.

Das Vorgehen der Täter war dabei immer gleich. Mit Brandbe-

schleunigern wurden Hinterrad und Sattel in Brand gesetzt. Ging das Feuer aus, blieben geschmolzene Gummireste zurück – und zumeist ein wirtschaftlicher Totalschaden des Fahrrads.

Ganz klar sauer auf den oder die Brandstifter ist man bei der Altwarmbüchener Feuerwehr. „Es ist einfach nur ärgerlich. Da werden zumeist nachts 15 Feuerwehrleute aus dem Schlaf gerissen und müssen los, nur weil irgendjemand Reifen und Sättel von Fahrrädern anzündet“, sagt Stefan Korte, stellvertretender Ortsbrandmeister und Sprecher der Altwarmbüchener Wehr. Und weiter: „Wir sind alle freiwillige Feuerwehrleute, die diesen Job ehrenamtlich machen. Da brauchen wir so etwas wirklich nicht.“

Zu löschen gibt es für Korte und seine Kollegen bei den Einsätzen zumeist nicht allzu viel. „Da reicht in der Regel ein Kleinlöschgerät“, ergänzt er – also ein paar Liter Wasser aus einer Kübelspritze. „Aber das können wir bei der Alarmierung natürlich nicht wissen und rücken mit einem entsprechenden Aufgebot aus.“ Auffällig ist nach seinen Beobachtungen die Tatzeit: „Zumeist werden wir zu Bränden nach Mitternacht gerufen“ – kurz nachdem eine der letzten Bahnen die Station erreicht hat.



Meist bleibt ein wirtschaftlicher Totalschaden zurück: Bei einem Fahrrad in Altwarmbüchen brennen Hinterreifen und Sattel.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Altwarmbüchen

Ob es sich um einen oder mehrere Täter handelt oder gar eine ganze Gruppe dahintersteckt, ist derzeit nicht bekannt. Nicht in allen Fällen suchten der oder die Täter den Schutz der Dunkelheit für ihre Brandstiftungen, mindestens einmal schlugen sie tagsüber zu: am 13. Dezember 2025 in der Zeit zwischen 13 und 17.43 Uhr an der Stadtbahnlinie an der Kircher Straße. Unbekannte zündeten dort ein gelbes Mountainbike an. Dabei wurde das Rad laut Polizeibericht „massiv beschädigt und kann nicht mehr genutzt werden“.

Die Beamten hoffen für diesen, aber auch für die anderen Fälle auf Zeugen, die ihre Beobachtungen bislang noch nicht gemeldet haben. Das zuständige Polizeikommissariat Großburgwedel nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (05139) 9910 entgegen. Denn: Ohne weitere Ermittlungsansätze „müssen wir die Vorgänge schließen“, erklärt Majer. In einigen Fällen sei dies bereits geschehen. Gleichzeitig setzt die Polizei auch auf zusätzliche Präsenz ihrer Beamten an der Stadtbahnhaltestelle Zentrum. „Wir werden im Zuge unserer Streifenfahrten den Bereich verstärkt im Auge behalten“, kündigt Majer an.

Kompostmarkt in Isernhagen

ISERNHAGEN (r/bs). Die Abfallwirtschaft Region Hannover lädt für Donnerstag, 2. April, von 14 bis 18 Uhr zum Kompostmarkt auf den Festplatz an der Hagenstraße in Isernhagen ein. Dort gibt es wieder Qualitätskompost mit Gütesiegel, solange der Vorrat reicht.

Wer Kompost mitnehmen möchte, soll einen eigenen Behälter und eine Schaufel mitbringen. Der Naturdünger kann zu Hause zur Verbesserung der Gartenerde verwendet werden. aha wirbt dabei mit dem Gedanken „Aus der Region – für die Region“.

Begleitend informiert aha mit

einem „Kompostguide“ über die fachgerechte Düngung von Böden und die Verwendung von Kompost. Darin geht es auch um torffreies Gärtnern. Weil Torf ein fossiler Rohstoff ist, gilt der Verzicht darauf als Beitrag zum Klimaschutz. Der Ratgeber ist beim Kompostmarkt erhältlich und auch digital abrufbar.

Wer den Termin verpasst, kann sich nach aha-Angaben das ganze Jahr über auf den Deponien in Hannover, Burgdorf und Wunstorf mit Kompost versorgen. Dort werden Bio- und Grünabfälle als Kompost wieder nutzbar gemacht.

Schiedsmannterät vor Ort

ISERNHAGEN (r/bs). Der Schiedsmannterät bietet am Donnerstag, 2. April, von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus an. Dr. Nolte steht in Raum 104, Bothfelder Straße 29, für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Thematisch reicht das Angebot von Nachbarschaftskonflikten über Geldforde-

rungen bis hin zu Bedrohung, Sachbeschädigung, Beleidigung oder einfacher Körperverletzung. Auch weitere Streitigkeiten des Alltags können angesprochen werden. Derartige Beratungstermine werden grundsätzlich jeweils am ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 bis 16 Uhr angeboten.

Konow und Hamelmann auf Rang drei

Starke Leistungen bei der Landesrangliste O19 in Seelze

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Bei der Badminton-Landesrangliste der C- und D-Klasse O19 in Seelze überzeugten Pia Konow und Jonas Hamelmann jeweils mit starken Leistungen und sicherten sich beide den dritten Platz.

Jonas Hamelmann zog im D-Feld nach Siegen gegen Oriz Putra (TSV Germania Diemarden) und Christoph Gentemann (TSV Barsinghausen) ins Halbfinale ein. Dort unterlag er dem späteren Turniersieger in zwei Sätzen. Im Spiel um Platz drei zeigte er jedoch erneut seine Klasse und setzte sich gegen den Thailänder Jeerawat Soyphab (TSV Germania Diemarden) nach drei Sätzen mit 19:21, 21:11 und 21:14 durch.

Im Dameneinzel der C-Klasse startete Pia Konow mit souveränen Siegen gegen Lisa Marie Heidel (TSV Burgdorf) und Marie Bullwinkel (TSV Wallhöfen) und erreichte ebenfalls das Halbfinal-



le. Dort musste sie sich der späteren Siegerin Amelie Schröder erst im Entscheidungssatz knapp geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei ließ sie jedoch nichts anbrennen und gewann in zwei Sätzen gegen Julia Stordel (TSV Barsinghausen).

Im starken Teilnehmerfeld erreichte Iris Kook den sechsten Platz, während Anja Kook das Turnier auf Rang zehn abschloss.

Die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler des Altwarmbüchener BC: Anja Kook (von links), Iris Look, Jonas Hamelmann und Pia Konow. Frank Heise

Kleidersammlung für Bethel

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Vom 4. Mai bis 9. Mai sammelt die ev.-luth. Christophorusgemeinde Altwarmbüchen gut erhaltene Kleidung. Abgabestelle ist jeweils von 8 bis 18 Uhr im Nebengebäude der Christophorus Kirche (altes Kindergartengebäude/Regenbogen).

Kleidersäcke können ab sofort zu den Öffnungszeiten (Di. 11.30 bis 13.30 Uhr, Mi.+Fr. 8 bis 12 Uhr) im Gemeindebüro abgeholt werden. Der Umwelt zuliebe können auch eigene Plastiktüten verwendet werden.

Konfirmation in St. Marien

ISERNHAGEN (r/bs). Am Samstag, 18. April, um 11 Uhr werden Yana Albers, Greta Gode, Anna Grunwald, Linus Jung, Johanna Kiep, Tom Krumstroh, Léon Ogbukagu, Luisa Rohr, Loni Rüdiger, Jakob Sauppe, Philipp Schürmeyer, Amelie Voigt und Hannah Weichert in der St.-Marien-Kirche in Isernhagen KB konfirmiert.

LEO-Club startet erneut für den guten Zweck

Youngtimer-Rallye am 26. April führt rund 100 Kilometer durch die Region

ISERNHAGEN (r/bs). um dritten Mal veranstaltet der LEO-Club Isernhagen-Hannover Nord am Sonntag, 26. April, seine beliebte Youngtimer-Rallye. Die gesamten Einnahmen der Charity-Ausfahrt kommen erneut einem wohltätigen Zweck zugute. Nach den erfolgreichen Austragungen 2024 und 2025 hat sich das Event einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde erarbeitet.

Auf einer abwechslungsreichen Strecke von rund 100 Kilometern erwarten die Teilnehmer fünf Spiele rund ums eigene Auto, die Geschicklichkeit und Teamgeist auf die Probe stellen. Die Teilnahme kostet 90 Euro pro Fahrzeug und beinhaltet ein Poloshirt, ein Roadbook sowie einen Stoffbeutel mit Snacks. Mitmachen dürfen alle Fahr-



zeuge mit Baujahr vor 2006. Für die drei besten Teams winken attraktive Preise. Start und Ziel ist der Hornbach-Parkplatz, wo erfrischende Getränke und Thüringer Bratwürste für das leibliche Wohl sorgen.

Die Anmeldung ist ab sofort unter www.leolions-hannover-nord.de/rallye-2026 möglich. Eindrücke aus den Vorjahren gibt es auf Instagram unter [@leolions_hannover_nord](https://www.instagram.com/leolions_hannover_nord). Die Plätze sind erfahrungsgemäß begehrt – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Das Organisations-Team des LEO Clubs möchte den Teilnehmern wieder einen unvergesslichen Rallye Tag rund ums Auto bieten. Foto: privat

Autoservice Menge

Inh. Thomas Görlich

Kfz-Meister

- Reparatur und Wartung aller Fabrikate
- Klimaanlagenservice
- Scheibenreparatur
- Unfallreparatur



Nach vielen erfüllten und bewegten Jahren ist für mich die Zeit gekommen, mein Geschäft in neue Hände zu übergeben. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf diese lange und besondere Zeit zurück. Mein aufrichtiger Dank gilt vor allem meinen treuen Kundinnen und Kunden, die mich über all die Jahre begleitet, unterstützt und mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Die vielen persönlichen Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Momente haben meine Arbeit stets bereichert und werden mir in schöner Erinnerung bleiben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem Engagement, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Loyalität haben sie entscheidend zum Erfolg unseres Geschäfts beigetragen. Für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit bin ich von Herzen dankbar.

Ab dem 01.04.2026 wird das Geschäft von Maximilian Westfeld weitergeführt. Es freut mich sehr, dass mein Geschäft auf diese Weise fortgeführt wird. Für die Zukunft wünsche ich viel Erfolg, Freude an der Arbeit und weiterhin eine treue Kundschaft.

Allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, sage ich von Herzen: Danke. Thomas Görlich – Autoservice Menge

Lüneburger Str. 30, 31275 Lehrte/Immensen, Tel. (05175) 1821, Fax (05175) 932770
www.menge-kfz.de, E-mail: info@menge-kfz.de